

auch in gemeltes Haus geführet worden/das ist ein rot Wasser gewesen/welches *Iosephus Amigdalon* genennet hat.

Von diesem Wasserhause schreibt *S. Iohannes* der Euangeliste. Cap. 5. das stets viel Krancken darbey gelegen sein / vnd auffgewartet haben/wenn der Engel des *HERREN* herab gefaren ist/vnd das Wasser beweget hat/so ist der Erste/ der nach solcher bewegung hinein gestiegen ist / von seiner Kranckheit gesund worden. Es ist aber ein Krancker Mensch 38. Jahr daseibs gelegen/welcher seiner Schwachheit halben nicht hat ins Wasser steigen können/auch vnter allen die dabey gewesen/keiner so viel Liebe noch Barmherzigkeit gehabt / der ihn hinein getragen/ oder geführet hette/bis das der *HERRE* Christus der rechte Arzt von *Israel* dahin kommen ist/vnd den Krancken von seiner langwirigen Kranckheit geheilet vnd gesund gemacht hat.

Von dieser schönen Euangelischen Historia wollen wir ein solch Exempel nemen.

Wenn die Wassergrube im Hause (die sonder zweiffel vmb bekwenigkeit willen sein artig wie ein gefütteter Heltter vder Fischfasten eingebawet gewesen) were 9. Ellen lang / 6. Ellen breit / vnd 4. Ellen hoch gewesen / vnd das Wasser $3\frac{1}{2}$. Ellen hoch gestanden hette / vnd etwa ein gewierdter Stein dabey gelegen were / vnd die Bawleute zu *Jerusalem* denselbigen ins Wasser geworffen hettten / also das der Stein das Wasser eine halbe Elle vbersich getrieben vnd volüferig gemacht hette. So möchte man fragen: Wie groß der Stein inn seiner vierung auff allen seiten müsse gewesen sein?

Solchs rechne also: die lenge vnd breite/als 9. vnd 6. Ellen multiplicire mit einander/so kommen 54. Ellen/ dieselben theile durch die halbe Elle / so kommen 27. das ist des ganken Steines rechte Cubic Zal. Darin suche *Radicem* die Wurzel der Cubic Zal/ das ist 3. denn 3. mal 3. zu 3. malen/ ist 27. dabey ist zu vernemen das der Stein in seiner vierung auff jeder seite hette 3. Ellen halten müssen/ an der lenge/ breite vnd höhe.